

## **Totfund einer Rohrdommel *Botaurus stellaris* aus dem Wollmatinger Ried am Bodensee: Untersuchungsbefund und Ernährung**

*Dieter Haas & Jochen Hölzinger*

---

### ***Zusammenfassung***

Im Wollmatinger Ried am Bodensee wurde am 29.03.2011 ein vorjähriges Rohrdommel-Weibchen frischtot ohne Kopf gefunden. Eine Analyse der Bisswunden unter Verwendung eines Fuchspräparates deuten an, dass die Dommel von einem Fuchs erbeutet und getötet wurde. Im Magen wurden neben vermutlich zufällig aufgenommenen Pflanzenbestandteilen 5 Beutetiere gefunden werden: Ein Grasfrosch (*Rana temporaria*), ein zweiter bereits stark verdauter Frosch, der nicht mehr genau bestimmt werden konnte, ein Großer Kolbenwasserkäfer (*Hydrous piceus*) und zwei Kleine Kolbenwasserkäfer (*Hydrophilus caraboides*). Die nachgewiesenen Beutetiere sind kennzeichnend für das Wollmatinger Ried.

---

### ***Eurasian Bittern found dead in the Wollmatinger Ried: examination results and diet***

On 29.03.2011 a freshly dead second -year female Eurasian Bittern with its head missing was found in the Wollmatinger Ried on Lake Constance. Analysis of the primary bite marks showed a close match with the teeth of a freshly-dead fox, indicating that the Bittern was probably taken and killed by a fox. The Bittern's stomach held incidentally swallowed plant remnants plus five prey items: a Common Frog (*Rana temporaria*), a second unidentified frog already heavily digested, a Greater Silver Water Beetle (*Hydrous piceus*) and two Lesser Silver Water Beetles (*Hydrophilus caraboides*). The identified prey items are characteristic for the Wollmatinger Ried.

### **Einleitung**

Im Wollmatinger Ried KN am Bodensee wurde am Morgen des 29.03.2011 eine Rohrdommel frischtot gefunden und später tiefgefroren vom Naturschutzzentrum Wollmatinger Ried an D. Haas zur Feststellung der Todesursache übersendet. Das Wollmatinger Ried gehört zu den regelmäßigen Durchzugs- und Überwinterungsgebieten der Rohrdommel. 1994 kam es dort zu Brutzeitfeststellungen und sehr wahrscheinlich zu einer Brut (Heine et al. 1999). Die tote Rohrdommel wurde eingehend untersucht. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen werden hier dargestellt.



**Abbildung 1.** Abgezogener Federbalg der Rohrdommel von oben. Die hellen Oberflügeldecken fallen auf. Fotos D. Haas (18.10.2011). – *The skin of the Bittern photographed from above. The pale upper coverts are prominent.*

## Untersuchungsbefund

Die Rohrdommel ist ein vorjähriges Weibchen und wurde ohne Kopf aufgefunden. Die Maße sind: Gewicht 702 g, Flügel 308 mm, Lauf 91 mm, Spannweite 113 cm, Ovar 16/9 mm. Der Ernährungszustand erscheint gut. Es liegen intraabdominelle Fetteinlagerungen vor.

Die Ganzkörper-Röntgenaufnahme erbrachte keine besonders schalldichten Strukturen wie Geschosse oder Angelhaken. Das Flügel-Großgefieder ist vollständig vorhanden. Es fehlen alle Schwanzfedern sowie die Bürzelfedern. Die Oberflügeldecken sind auffallend hell und unvermausert (Abb. 1); daran und am relativ kleinen Ovar ist die Dommel als vorjähriger Vogel erkennbar. Nach dem Abziehen fallen am Rumpf zwei tiefe perforierende Wunden an der rechten Brustseite (Abstand ca. 20 cm), ein durchgetrenntes Schulterblatt links sowie eine durchtrennte Brustwirbelsäule auf. Um diese Läsionen sind zahlreiche Hämatome vorhanden.

### **Beurteilung**

Der Vogel ist in von einem mittelgroßen Raubsäuger, vermutlich von einem Fuchs *Vulpes vulpes* L., erbeutet und getötet worden. Die Nachuntersuchung mit dem Kopf eines ausgewachsenen Fuchses ergab, dass die Eckzähne genau in die reichlich von Hämatomen umgebenen, primären Bisswunden passen (Abb. 2). Die Rohrdommel wurde erbeutet und getötet, indem sie von links, etwas von vorne oben (vgl. Abb. 2) am Thorax gefasst wurde. Die Läsionen sprechen für einen ersten kräftigen Zubiss, der wohl mit anschließenden Schüttelbewegungen sofort tödlich war. Der Vogel war in guter Kondition (starke Hämatombildung, Beutereste im Magen).

### **Ernährung**

Da der Kropf der Rohrdommel fehlte, war keine Schlunduntersuchung möglich. Im Schlund hätten sich möglicherweise frisch erbeutete Nahrungstiere finden können, wie dies z.B. bei einer frischtot gefundenen adulten Rohrdommel in der Wagbachniederung KA/HD der Fall war (Hölzinger 2008). Der 24 g schwere Mageninhalt der Rohrdommel enthielt neben Pflanzenbestandteilen fünf Beutetiere:

Vertebrata: Zwei Froschlurche, wobei es sich wahrscheinlich in beiden Fällen um Grasfrösche gehandelt hat. Ein Grasfrosch *Rana temporaria* L. konnte sicher bestimmt werden. Das andere Individuum war schon stark verdaut, so dass eine zuverlässige Bestimmung nicht mehr möglich war.

Invertebrata: Drei Wasserkäfer (Familie Hydrophilidae) konnten nachgewiesen werden:  
- Großer Kolbenwasserkäfer *Hydrous piceus* L. Ein Individuum. Vorhanden waren: 2 zusammengehörende Flügeldecken, 1 Kopf, 1 Brustschild.



**Abbildung 2.** Mit dem Kopf eines frischtoten Fuchses wurde der tödliche Biss am abgezogenen Rumpf der Rohrdommel nachgestellt: die Reißzähne passen genau in die tödlichen Bisswunden. – *The fatal bite on the exposed torso of the Bittern is simulated. The canine teeth fit exactly into the mortal wounds.*

- Kleiner Kolbenwasserkäfer *Hydrophilus caraboides* L. Zwei Individuen. Vorhanden waren: 2 getrennte linke Flügeldecken, die von zwei Individuen stammten, 2 Köpfe, 1 Brustschild.

Die festgestellten Beutetiere sind kennzeichnend für das Wollmatinger Ried. Die Pflanzenteile umfassten, soweit sie bestimmbar waren, vor allem kleine gebrochene trockene Schilfröhrichtblätter, die zusammen mit den Beutetieren aufgenommen sein dürften. Die Rohrdommel ernährt sich ausschließlich oder nahezu ausschließlich animalisch. Die hauptsächlichen Beutetiere bilden von Frühjahr bis Herbst Fische, Amphibien und Insekten (Bauer & Glutz von Blotzheim 1966, Gauckler & Kraus 1965, Gentz 1965).

## Literatur

- Bauer, K.M., & U.N. Glutz von Blotzheim (1966): Handbuch der Vögel Mitteleuropas. Bd. 1: Gaviiformes – Phoenicopteriformes. Akademische Verlagsgesellschaft, Frankfurt am Main.
- Gauckler, A., & M. Kraus (1965): Zur Brutbiologie der Großen Rohrdommel (*Botaurus stellaris*). Vogelwelt 86: 129-146.
- Gentz, K. (1965): Die Grosse Dommel (*Botaurus stellaris*). Neue Brehm-Bücherei 345. A. Ziemsen Verlag, Wittenberg Lutherstadt.
- Heine, G., H. Jacoby, H. Leuzinger & H. Starke (1999): Die Vögel des Bodenseegebietes. Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 14/15: 1-847.
- Hölzinger, J. (2008): Ernährungsstichprobe einer Rohrdommel (*Botaurus stellaris*) aus der nordbadischen Wagbachniederung im Januar 2004. Ornithol. Jh. Bad.-Württ. 24: 153-155.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahreshefte für Baden-Württemberg](#)

Jahr/Year: 2012

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Haas Dieter, Hölzinger Jochen

Artikel/Article: [Totfund einer Rohrdommel \*Botaurus stellaris\* aus dem Wollmatinger Ried am Bodensee: Untersuchungsbefund und Ernährung. 107-110](#)